

Newsletter August 2025

Liebe Freunde und Mitglieder von Anugrah

Wir freuen uns sehr, Euch heute unseren aktuellen Newsletter zusenden zu dürfen und hoffen, es geht Euch und Euren Lieben gut!

Gerne schicken wir Euch wiederum ein paar Eindrücke und Informationen aus dem Anugrah Therapiezentrums Nordindien sowie dem Verein Anugrah.

Jeden Tag erleben die Mitarbeitenden vor Ort aufs Neue, mit wie viel Mut, Hoffnung und Lebensfreude die vom Anugrah-Programm begleiteten Menschen ihre Herausforderungen meistern. Dank Eurer Unterstützung haben die betroffenen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung und einem selbstbestimmteren Leben. Euer Engagement - sei es durch Spenden, ehrenamtliches Mitwirken oder Einsätzen vor Ort - macht den Unterschied!



Familien sind dankbar, Rollstühle, Orthesen und andere haltungsunterstützende Geräte erhalten zu haben.

## Spenden

**Im Namen aller Mitarbeitenden des Anugrah-Teams in Indien und des Vorstands in der Schweiz bedanken wir uns von Herzen für Eure treue Unterstützung!** Nur dank Eurer Spenden kann dieses Projekt funktionieren. Bis zum aktuellen Zeitpunkt konnten wir Spendeneinnahmen von rund CHF 23'800.-- verzeichnen. Der übliche jährliche Bedarf liegt bei CHF 55'000.--. Wir sind dankbar für jede weitere Spende. Jeder Franken kommt direkt der Arbeit im Anugrah Therapiezentrum zugute.

Spendenkonto: CH51 0078 1612 3514 1200 0  
Verein Anugrah Therapiezentrum Nordindien.  
Staudenstrasse 8, 9472 Grabs  
Spenden via Twint: <https://donate.raisenow.io/vdzfk>



Gemäss Art. 80 Abs. 1 lit.g StG. sind alle Spenden vollumfänglich steuerabzugsberechtigt.

## Domino Sponsorenlauf am 6. September 2025

Eine Unterstützung ist dieses Jahr ebenfalls möglich mit der Teilnahme am Domino Sponsorenlauf am 6. September im Schützenmattpark Basel.

- **Als Läuferin oder Läufer:** Ihr sucht Sponsoren, die Euch für jede Runde, die Ihr rennt, läuft oder rollt (alles ausser Velo) einen Betrag zahlen.
- **Als Sponsorin oder Sponsor:** Ihr unterstützt eine Läuferin oder einen Läufer mit einem frei wählbaren Beitrag pro Runde.

Hauptprojekt des diesjährigen Sponsorenlaufs ist Pro Criado, welches sich für Kinder in Brasilien einsetzt. Anugrah ist angemeldet als Nebenprojekt. Die Einnahmen der Läufer und Läuferinnen, die für Anugrah laufen, gehen zu 50 % an das Hauptprojekt und zu 50 % an das Projekt Anugrah. Für Anugrah laufen bis jetzt Verena und Christian Bont, die Familie Ryter und die Familie Müller Kron. Anugrah hat ausserdem vor Ort einen Stand, an welchem unter anderem leckere und frische Fruchtspiesse verkauft werden.

Alle sind herzlich willkommen, dabei zu sein! Detaillierte Informationen findet Ihr unter <https://cevibasel.ch/angebote/domino/> oder über unsere Homepage [www.anugrah.ch](http://www.anugrah.ch)

## Persönliche Einblicke Mitwirkender vor Ort

Die Physiotherapeutin Elisabeth Kiener war vom 26. Februar bis am 6. August 2025 in Herbertpur. Wir danken ihr von Herzen für ihre überaus wertvolle Arbeit. Sie hat für uns den folgenden Bericht verfasst:

«Vor zweieinhalb Wochen war ich noch in einer ganz anderen Welt und vermisste bereits die indische Freiheit im strukturierten Schweizer Alltag. Es ist definitiv eine Herausforderung die letzten 6 Monate als Physiotherapeutin im Anugrah, mit all den Erfahrungen und Eindrücken auf ein Stück Papier zu bringen. Ich bin 30 Jahre alt und habe vor meinem Indienaufenthalt 6,5 Jahre in der Neurorehabilitation in Zihlschlacht gearbeitet.

Die Arbeit, Kultur, Kleidung, Essen, Sprache, ... alles war ziemlich anders im Norden Indiens. Anfangs wusste ich nicht wirklich, was mich erwartet. Bis zum Schluss war Flexibilität gefragt, da vieles nicht planbar ist. Ich habe gelernt, mehr im Moment zu leben und Dinge zu akzeptieren die nicht veränderbar sind. Das Team vor Ort hat mich super unterstützt, weshalb ich mich sehr bald zuhause gefühlt habe.



Elisabeth steht links im Bild

Die Behandlungen mit den Kindern waren sehr spannend und haben Spass gemacht. Die Kommunikation war dabei das schwierigste. Doch die Kinder waren unkompliziert und ich wusste bald, welche Hindi-Wörter für die Therapie gelernt werden müssen. Besonders lehrreich war der Besuch von Daniel Heydecker (Orthopädiertechniker vom Orthoteam). Zusammen mit dem Team vor Ort, haben wir Orthesen Versorgungen diskutiert, angepasst und verschiedene Problematiken erkannt. Somit durfte viel Wissen ausgetauscht und weitergegeben werden.

Plötzlich ging alles sehr schnell und der Abschied stand an. Was anfangs noch neu und unbekannt war, war nun Alltag und es fiel mir sehr schwer das Team und die Kinder hinter mir zu lassen. Es war eine sehr wertvolle Erfahrung mit neuen Freundschaften, persönlichem Wachstum und einer fachlich sehr interessanten Zeit.»

**Der Ergotherapeut Nikhil Kurian ist seit etwa 1,5 Jahren bei Anugrah dabei. Nachfolgend berichtet er über den Verlauf des COPCA online Kurses.** (COPCA steht für Coping with and Caring for children with disability):

«Ich habe meinen Kurs bei COPCA im Mai 2025 begonnen und kann sagen, dass er wirklich meine Ansichten verändert hat. Als ich anfing, hatte ich nur ein begrenztes Verständnis davon, was familienbasierte Intervention eigentlich bedeutet. Mein Fokus lag eher auf den Betreuungspersonen und den Kindern, während ich weniger darauf achtete, wie jedes einzelne Familienmitglied die Entwicklung und den Fortschritt beeinflussen kann. Ich muss für meine Aufgaben Videos einreichen und mich selbst anhand jeder Aufgabe analysieren. Ich hatte zwei Kurse zum Thema „Infant Motor Profile“, zwei Kurse zu COPCA, drei Videoeinreichungen und eine Einzelcoaching-Sitzung mit meinem Coach. Anfangs hatte ich viele Zweifel und Fragen zum gesamten Coaching-Prozess und dazu, wie er sich vom Elterntraining unterscheidet. Aber nach und nach verstehe ich dank der Hilfe meines Coaches und meiner Dozenten die Prinzipien und die veränderte Einstellung, die für einen COPCA-Coach erforderlich sind. Insgesamt hat diese Erfahrung meine Herangehensweise an die Therapien verändert - ich bin nun familienorientierter, flexibler und mitfühlender in meiner Praxis.»



Elisabeth ist die 3. von links, Nikhil der 3. von rechts



Nikhil bei der Umsetzung des COPCA-Kurses

Mit grossem Dank und herzlichen Grüßen im Namen des Vorstands des Vereins Anugrah,  
Rebekka Müller Kron